

Comirnaty wird weiterhin von der ständigen Impfkommision für Schwangere empfohlen. Das ist ein Skandal!

So die Aussage des Kinderarztes Dr. Albrecht Jahn in seinem Referat am 26.4.2024 In Lüchow

Weltweit wird zur Zeit an genbasierten Impfstoffen mit mRNA -Technologie geforscht, die WHO listet über 100 Studien auf (präklinische und in der 1.2.und 3 Testphase).

Dazu laufen experimentelle „Menschen-Studien“ der Pharmafirmen vorwiegend in Afrika und Südamerika, weltweit auch an 36 neuen Coronaimpfstoffen. (1)

Einige der genbasierten Substanzen befinden sich bereits kurz vor der Zulassung. (Influenza, RSV, CMV) (1)

Sind die mRNA Impfungen für Schwangere wirklich sicher?

Der Impfstoff von Biontech (Comirnaty) wird ja weiterhin für Schwangere von der ständigen Impfkommision des RKI empfohlen. (2)

In der Vor-Corona-Zeit spielte für uns Ärzte die Frage, ob ein Medikament die „Plazentaschranke“ überwinden kann und Gefahr besteht, das Ungeborene zu schädigen, eine grosse Rolle.

Welche Substanzen bezeichnen wir als *plazentagängig*?

Das Ungeborene befindet sich geschützt im Mutterleib von den Eihäuten sicher umgeben. Die Nährstoffe und den Sauerstoff bekommt es über die Plazenta. Um den Einfluss schädigender Substanzen zu verhindern sind mütterlicher und fetaler Kreislauf durch eine Barriere getrennt.

Alkohol, Nikotin, Paracetamol, Penicillin und viele andere Substanzen sind „plazentagängig“, sie können diese Barriere überwinden.

Contergan auch, ein Schlafmittel, das speziell für Schwangere empfohlen wurde und in den 60 Jahren einen Skandal mit Skelettmissbildungen auslöste. Es dauerte 4 Jahre, bis das Medikament vom Markt genommen wurde.

Bevor ein Arzt oder Ärztin einer Schwangeren ein Medikament verordnete, informierte er/sie sich über die Plazentagängigkeit und die Gefahren der Fruchtschädigung. Besonders die ersten 3 Monate der Schwangerschaft sind besonders gefährdet, da sich in dieser Zeit die Organe und das Skelett differenzieren.

Schützt die Plazentaschranke das Ungeborene nun von den neu zugelassenen genbasierten Substanzen?

Wir wissen, dass der Comirnaty Schranken überwinden kann:

- Durch die Verpackung in Nanofettpartikel ist das mRNA in der Lage die Zellwand zu durchdringen und die Spikeproduktion anzuregen.
- Aus der wissenschaftlichen Literatur ist bekannt, dass wir funktionsfähiges mRNA auch in der Muttermilch finden können. (3)
- Die neurologischen Symptome nach Impfung mit Comirnaty treten auf, da hier die Blut-Hirnschranke überwunden wird und Verletzungen des Hirngewebes entstehen können, (4)
- In gentherapeutischen Versuchen an Mäusen mit nanoverpacktem mRNA-wird die erfolgreiche Überwindung der Plazentaschranke beschrieben.(5)

Gibt es Untersuchungen zur Sicherheit des Impfstoffes bei Schwangeren seitens der Pharmafirmen Biontech/Pfizer vor der Zulassung?

Nein: Die Schwangeren wurden aus den Versuchsreihen ausgeschlossen.

Die Sicherheit des neuen Impfstoffes bezüglich schädigender Wirkung während der Schwangerschaft wurde weder an Tieren noch an Schwangeren getestet.

Unter der Vorstellung, dass die Schwangeren durch die Erkrankung an Covid besonders gefährdet sind, wurde der mRNA-Impfstoff trotz fehlender Datenlage auch Schwangeren verabreicht. Aus internen Berichten wird vermutet, dass in den ersten 3 Schwangerschaftsmonaten 50 - 85 % der geimpften Frauen einen Frühabort hatten. Deshalb wurde die mRNA Impfung erst ab dem 4. Schwangerschaftsmonat empfohlen. Wissenschaftliche Untersuchungen zu dieser Frage liegen nicht vor.

Ich habe in Vorbereitung meines Referates 30 Mitarbeiter im Gesundheitswesen befragt, ob sie Informationen zur Plazentagängigkeit der Corona-Impfung hätten. Die Mehrheit der Befragten war irritiert, was soll diese Frage, die grossmolekularen Stoffe können die Plazentaschranke nicht überwinden. In der Gruppe der Massnahmenkritiker hingegen kam ein müdes Lächeln: Natürlich ist der Impfstoff plazentagänig, das weiss doch jede/r, sie würden sowieso keine einzige Schwangere impfen.

Ist der mRNA-Impfstoff nun Plazentagängig?

In einer Untersuchung an 20 Frauen wurde keine Übergang des Impfstoffes in den fötalen Kreislauf gefunden. (6)

Aber eine aktuelle Untersuchung aus 2024 findet funktionsfähiges mRNA im Nabelschnurblut von 2 Frauen, die kurz vor der Entbindung eine mRNA Impfung erhalten haben.(7)

Weshalb ist diese Frage der Plazentagängigkeit so wichtig und muss dringend wissenschaftlich geklärt werden?

Wenn der Impfstoff von Biontech die Plazentaschranke durchbrechen kann, bedeutet das, daß wir das Ungeborene „aktiv“ impfen, wir würden die fetalen Zellen anregen, toxische Spikeproteine zu bilden. Die schwache unreife Immunantwort des Embryos während der Frühschwangerschaft ist vermutlich nicht in der Lage, die Spike produzierenden Zellen zu eliminieren.

Die produktionsbedingte Verunreinigung der Impfchargen mit Bakterien-DNA ist hier eine zusätzliche Gefahr, da das „nanoverpackte“ DNA direkt in den Zellkern integriert werden kann.

Wir hätten hier eine total neue Impftechnik: eine pränatale aktive Impfung des Ungeborenen, wir hätten eine embryonale Impfung mit einem genbasierten Impfstoff: Eine Orwell Phantasie.

Ist das der Grund für den Rückgang der Geburten in Europa?

Von Hebammen und Ärzten wird intern über eine Zunahme der Totgeburten und einer Zunahme von Missbildungen an Herz und Skelett berichtet, es wird von vermehrten Blutungen während der Geburt und von Plazentaveränderungen berichtet.

Offizielle Statistiken oder Untersuchungen fehlen.

Comirnaty wird trotzdem weiterhin (Bulletin 4/24 des RKI) von der ständigen Impfkommision für Schwangere empfohlen. **Das ist ein Skandal!**

Wir fordern einen sofortigen Impfstopp mit Comirnaty während der Schwangerschaft.

(1) <https://www.vfa.de/de/arzneimittel-forschung/coronavirus/rna-basierte-impfstoffe-in-entwicklung-und-versorgung>

(2) Epidemiologisches Bulletin RKI 4/2024

(3) September 26, 2022

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC9513706/>

Detection of messenger RNA COVID-19 vaccines in human breast milk. „Of 11 lactating individuals enrolled, trace amounts of BNT162b2 and mRNA-1273 COVID-19 mRNA vaccines were detected in 7 samples from 5 different participants at various times up to 45 hours postvaccination“

(4) M. Nehls: Das indoktrinierte Gehirn: Kapitel: Spiking - zerstörender Angriff auf das menschliche Gehirn

(5) January 13, 2021

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33523869/>

Animal study showed that **lipid nanoparticle (LNP) mRNA injections, similar in composition to COVID-19 mRNA vaccines, delivered functional mRNA to the placenta and other fetal organs.**

(6) July 30, 2022

<https://www.nature.com/articles/s41467-022-32188-1>

„we evaluate the transplacental transfer of mRNA vaccine products and functional anti-SARS-CoV-2 antibodies during pregnancy and early infancy in a cohort of 20 individuals vaccinated during late pregnancy. **We find no evidence of mRNA vaccine products in maternal blood, placenta tissue, or cord blood at delivery.** However, we find time-dependent efficient transfer of IgG and neutralizing antibodies to the neonate that persists during early infancy. Additionally, using phage immunoprecipitation sequencing, we find a vaccine-specific signature of SARS-CoV-2 Spike protein epitope binding that is transplacentally transferred during pregnancy.“

(7) January 31, 2024

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38307473/>

„This study involved 2 pregnant individuals. Patient 1, a 34-year-old gravida at 38 weeks and 4 days of gestation had pregnancy-induced hypertension and was vaccinated with 2 Pfizer COVID-19 vaccine doses and 2 booster doses (Pfizer and Moderna). (...) **The vaccine mRNA was detected in the 2 placentas evaluated** (Table) using quantitative ddPCR and ISH. “